

Pressemitteilung

MATTHIAS MEYER | *ALONG THE SHORES*

Eröffnung: Donnerstag, den 18. September 2025

Dauer der Ausstellung: 19. September – 08. November 2025

Mit der Ausstellung *Along the Shores* präsentiert die Galerie Andreas Binder die elfte Einzelausstellung mit aktuellen Werken von Matthias Meyer.

Landschaften zählen seit jeher zu den zentralen Motiven in Meyers Werk. Doch geht es ihm dabei nicht um eine realistische Wiedergabe der Natur, sondern vielmehr um die Sichtbarmachung subjektiver Wahrnehmungen und Erinnerungen. Die Landschaft wird zum Medium, in dem sich persönliche Eindrücke, Stimmungen und Erfahrungen verdichten. Grenzen zwischen Realität und Imagination, zwischen äußerer Welt und innerem Erleben, beginnen zu verschwimmen – und lösen sich in Meyers malerischem Prozess mitunter ganz auf.

Diese inhaltliche Komponente zeigt sich schließlich auch in der konkreten Vorgehensweise des Künstlers. Auf der Grundlage von Fotografien komponiert Meyer erst geometrisch die Bildfläche, um dann in einem improvisierenden Schaffensprozess das Werk zu vollenden. Meyer folgt dabei der Auffassung, dass sich die Malerei – analog zum Leben – in einem immerwährenden Fluss befindet, bei dem das Bild „ein Eigenleben entwickelt und sich dabei beinahe etwas natürliches bewahrt“.

Eine zentrale Rolle in seinen Arbeiten spielt das Wasser: Es steht für Wandel, Bewegung und Unbeständigkeit. Die Oberfläche des Wassers – mit ihren Spiegelungen und Lichtreflexen – bleibt ebenso schwer greifbar wie Erinnerungen selbst. Auch die verborgenen Formen unterhalb der Oberfläche verweisen auf das Unsichtbare, das nur schemenhaft durchscheint. Dies spiegelt sich formal in Meyers Malweise: Die verdünnte, fließende Ölfarbe auf der Leinwand erzeugt ein Bild in ständiger Bewegung – ein Bild, das sich, wie Wasser, nicht endgültig festhalten lässt.

Besonders die Uferlandschaft wird dabei zum Sinnbild des Übergangs – zwischen Elementen, Zuständen und Zeiten. In *Along the Shores* symbolisiert sie den Prozess des Erinnerns und Vergegenwärtigens, der in jedem Bild neu erfahrbar wird. Auch architektonische Strukturen spiegeln sich in manchen Arbeiten im Wasser – als Verweis auf die Vergänglichkeit der Zivilisation im Gegensatz zur fortwährenden Erneuerung der Natur.

Mit *Along the Shores* zeigt Matthias Meyer eine eindrucksvolle Weiterentwicklung seines künstlerischen Ansatzes und eine Einladung, sich auf die vielschichtigen Ebenen der Wahrnehmung und des Erinnerns einzulassen.

*Matthias Meyer (*1969) lebt und arbeitet in Mülheim an der Ruhr. Sein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf schloss er als Meisterschüler bei Prof. Gerhard Richter ab.*

Nationale sowie internationale Ausstellungen (Auswahl): Kunstverein Speyer; Wilhelm-Morgner-Preis, Museum Wilhelm Morgner, Soest; Mülheimer Kunstverein, Mülheim an der Ruhr; Rosenhang Museum, Weilburg; Kunstverein Münsterland; Kunstmuseum Mülheim; Kunstverein Duisburg; CASO, Osaka, Japan; Kunstverein Leverkusen, Schloss Morsbroich; Museum Ahrenshoop, Deutschland; EKFF Eileen Kaminsky Family Foundation, NYC; Hartware Medienkunstverein, Dortmund; Künstlerhaus, Wien; The Vern Collective, Walker's Point Center for the Arts, Milwaukee WI; Kunstsammlung Gera; Junge Kunst e.V., Wolfsburg.